



Zuckerrübe, Quelle: www.oekolandbau.de ©BLE, Bonn/Foto: Thomas Stephan

Industrie plant Anbau von Gentechnik-Zuckerrüben in Deutschland

Veröffentlicht am: 16.09.2011

In Deutschland soll ab nächstem Jahr wieder die umstrittene gentechnisch veränderte Zuckerrübe der Firmen Monsanto und KWS Saat AG wachsen. Trotz neuer Studien, die die Gefährlichkeit des Spritzmittels Roundup belegen, gegen das die Rüben resistent gemacht wurden, planen die Konzerne weiterhin den kommerziellen Anbau. Wie das Umweltinstitut München heute mitteilt, wurden auch neue Freilandexperimente in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) von der KWS Saat AG angemeldet. Seit 1999 laufen Freisetzungversuche mit der Zuckerrübe, die in den USA schon den Markt erobert hat. Jedoch wurde der Anbau dort gerichtlich verboten, weil herauskam, dass die für die Zulassung erforderlichen Sicherheitsprüfungen nicht

ausreichend durchgeführt wurden. Obwohl die Prüfungen bis heute nicht vorliegen, haben sich die Behörden dem Druck der Industrie gebeugt und den Anbau wieder zugelassen.

Links zu diesem Artikel

- [Umweltinstitut München: Freisetzung von Roundup-Ready-Genrübe geplant](#)
- [Infodienst: Hintergrundinfos zum Roundup-Einsatz und Gentechnik-Pflanzen](#)
- [umweltinstitut.org: Onlineaktion gegen Roundup](#)
- [BVL: Freisetzungsvorhaben GV-Zuckerrübe](#)